

Freie Wähler

1.	Ziel sollte sein, dass die globale Minderausgabe aus dem Haushalt verschwindet				Beibehaltung aus Gründen des Haushaltsausgleichs. Verzicht auf Globale Minderausgabe würde bedeuten, dass man die Einzelansätze insgesamt um 175.000 EUR kürzt.	
2.	Senkung der Wertgrenze für Entscheidungen im Bereich der Haushaltsmittel der einzelnen Ausschüsse BVU und VA von 100.000,- auf 90.000,-				Entscheidung über den Antrag	
3.	Senkung der Wertgrenze für Entscheidungen im Bereich der Haushaltsmittel für den Bürgermeister von 25.000,- auf 15.000,-				Entscheidung über den Antrag	
4.	Streichen der Haushaltsmittel für Radwegkonzept von 100.000,- auf 30.000,-				Mittel für das Radwegkonzept sind in Höhe von 10.000 EUR in den HH-Entwurf eingestellt (nicht 100.000 EUR), siehe HH-Entw. S. 285, HH-Stelle 2.7900.9600-0005	
5.	Information über den Beitritt zur "fahrradfreundlichen Kommune"				Es ist vorgesehen, im GR am 20.01.2015 über die Modalitäten für Aufnahme in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V." zu entscheiden.	

Freie Wähler

6.	Streichen der Gemeinschaftsscheune mit 200.000,-				Entscheidung über den Antrag. In Gesprächen mit dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis konnte zwischenzeitlich erreicht werden, dass in der Gemeinschaftsscheuer auch größere Einstellboxen bis zu max. 40 m ² (ursprünglich 20 m ²) zur Verfügung gestellt werden dürfen. Fördermöglichkeiten werden derzeit geprüft.	
7.	Prüfung, ob innerhalb des Gemeindegebietes die Möglichkeit besteht, eine oder mehrere Scheunen zu pachten oder diese zur Verfügung zu stellen				Verwaltung wird sich der Prüfung annehmen.	

Freie Wähler

8.	<p>Randbereich Ortsdurchfahrt 2. BA für 480.000 - bevor weitergebaut und gestaltet wird, soll Kostenaufstellung über den 1. + 2. BA vorgelegt werden, aus der man erkennen kann, was beauftragt wurde und was die derzeitigen Mehrkosten sind, Sperrvermerk eintragen</p>				<p>Entscheidung über den Antrag; Ansatz mit 480.000 EUR bei 2.6150.9600-0004 beinhaltet rund 50.000 EUR für die Randbereiche. Dieser Betrag war bereits in der VE in Höhe von 200.000 EUR enthalten. Im Ansatz von 480.000 EUR sind auch Modernisierungszuschüsse, Abbruchkosten u.a. innerhalb der "Ortskernsanierung IV" enthalten.</p> <p>Nach heutigem Stand (22.12.2014) sind über die bereits in der GR-Sitzung am 15.07.2014 (Vorlage Nr. 609/2014) beschlossenen Mehrkosten in Höhe von 330.000 EUR hinaus keine weiteren Mehrausgaben erforderlich.</p> <p>Die entsprechenden Aufträge wurden in den GR-Sitzungen am 08.04.2014 (Vorlage Nr. 575/2014), 29.04.2014 (Vorlage Nr. 584/2014), 29.07.2014 (Vorlage Nr. 656/2014) und 16.09.2014 (Vorlage Nr. 668/2014) erteilt. Für die Randbereiche wurden zusätzlich bereits 6 Pflanzgefäße mit Bepflanzung sowie 12 Bäume für insgesamt rund 20.000,00 EUR bestellt und geliefert. Dieser Betrag ist ebenfalls bereits in den beschlossenen Mehrkosten enthalten (vgl. Sitzung vom 29.07.2014). Über die weitere Möblierung der Randbereiche soll im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt am 13.01.2015 entschieden werden.</p>
----	---	--	--	--	--

Freie Wähler

9.	Rathausvorplatz - bevor weitergebaut und gestaltet wird, soll Kostenaufstellung über den 1. + 2. BA vorgelegt werden, aus der man erkennen kann, was beauftragt wurde und was die derzeitigen Mehrkosten sind, Sperrvermerk eintragen				Entscheidung über den Antrag. Rathausvorplatz war und ist nicht Gegenstand der Umgestaltung der Straße samt Randbereiche. Sofern auf eine Umgestaltung des Rathausvorplatzes verzichtet wird, sind entsprechende Haushaltsmittel (15.000 EUR) bereitzustellen, um aus Gründen der Verkehrssicherheit den vorhandenen Plattenbelag neu zu verlegen.	
10.	Aufstellung einer Prioritätenliste beim Straßenbau incl. Ortsdurchfahrten - daher für sämtliche "Planungsmaßnahmen" aus diesem Bereich ein Sperrvermerk				Einzel-Entscheidung über den Antrag bei jeder in Betracht kommenden Haushaltsstelle.	
11.	"Wieslauf erlebbar machen" auf die nächsten Jahre verschieben				Entscheidung über den Antrag	
12.	"Mobilitätssache Rudersberg", Ansatz um mehr als die Hälfte kürzen und hausintern aufzubereiten, was genau gemacht werden soll; Ansiedlung des Projekts beim Kommunalwerk?				Entscheidung über den Antrag; Das Projekt "Rudersberger Mobilitätsachse" wurde im Förderprogramm für nachhaltige Mobilität des Verbandes Region Stuttgart aufgenommen. Eine Förderung in Höhe von 63.400 EUR wurde zugesagt. Ein erstes Gespräch mit dem Verband Region Stuttgart über die Einzelheiten der noch abzuschließenden Vereinbarung wird im Februar stattfinden. Das Thema wird anschließend im Gremium behandelt.	

Freie Wähler

13.	Mitteilung des aktuellen Stands zu den Bodenhebungen im Zumhof				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
14.	Auszahlung an die Ehrenamtlichen sollte mindestens halbjährlich erfolgen				Zustimmung.	
15.	Die Erneuerung der Heizung für das Feuerwehr-DRK Gebäude Zumhofer ist nicht mehr enthalten. Wie ist der Stand der Dinge?				Ausführungen hierzu in der Sitzung am 10.01.2015; HH-Rest aus 2014 / Planungsmittel stehen zur Verfügung; siehe HH-Entwurf 2015 S. 18. Mittel sollen übertragen werden, auch wenn in der Mittelfristigen Finanzplanung hierfür noch keine weiteren Investitionsmittel eingestellt sind.	
16.	Ist es richtig, dass im Hallenbad teilweise kein Schwimmunterricht durchgeführt werden kann, da Lehrkräfte mit entsprechender Ausbildung fehlen?				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
17.	Schulzentrum-Heizung, Neuveranschlagung einplanen aufgrund des Alters				HH-Entwurf 2015 sieht entsprechende Planungsmittel vor (S. 228, 2.2250.9600-0008). Ansatz soll beibehalten werden, auch wenn in der Mittelfristigen Finanzplanung hierfür noch keine weiteren Investitionsmittel eingestellt sind.	
18.	Dringliche Reparaturen auf den Kinderspielflächen durchführen				Zustimmung.	

Freie Wähler

19.	Prüfung welche Spielplatzstandorte überhaupt Sinn machen				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
20.	Mitteilung des Stands der Vermietung leer stehender Räumlichkeiten im Rathaus, ehem. AOK				In früheren Sitzungen wurden die Gemeinderäte gebeten, sich über die zukünftige Nutzung der leerstehenden AOK-Räumlichkeiten Gedanken zu machen. Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, im Sinne der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt für mehr Aufenthaltsqualität, dort eine Gaststätte mit eventueller Außenbewirtschaftung zu ermöglichen. Allerdings ist hierfür eine Bebauungsplanänderung notwendig. Über das weitere Vorgehen ist zu entscheiden.	
21.	"Hochwasserschutz" , wie ist der Stand der Planfeststellung?				Es ist geplant, die Erörterungsverhandlung Ende Februar/ Anfang März durchzuführen. Anschließend kann zeitnah ein Planfeststellungsbeschluss gefasst werden.	
22.	die Gesamtgemeindliche Breitbandversorgung läuft zu stockend an				Die erstellte Breitbandkonzeption der Gemeinde liegt seit 19.12.2014 vor. Es ist vorgesehen, diese im GR am 20.01.2015 vorzustellen. Hier ist eine Prioritätenliste der einzelnen Trassenverläufe festzulegen.	

Freie Wähler

23.	"Winterdienst" - Bitte um Vorlage, wer räumt was und wer verständigt wen.				Der Bauhofleiter alarmiert die Bauhofmitarbeiter und die Fremdfirma, wenn es die allgemeine Wetterlage erfordert. Bei Schnee wird die Ortsdurchfahrt Rudersberg von Einmündung Postplatz bis kurz nach Einmündung Friedrich-Ebert-Straße einschließlich der gepflasterten Einmündungsbereiche von einer Fremdfirma geräumt und gestreut. Zusätzlich wird der Ortsteil Steinbach und Klaffenbach von der Fremdfirma geräumt und gestreut.	
24.	Verkehrsleit- und Orientierungssystem, Findung eines Konzepts, damit auf die öffentl. Einrichtungen hingewiesen und weiterführend die Gewerbebetreibende, Ärzte etc. die Möglichkeit haben auf sich aufmerksam zu machen, z. B. mit dem HGV ins Gespräch treten				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
25.	Bitte um Prüfung, ob man eine Bus-Verbindung zum Klinikum Winnenden von Rudersberg herstellen kann				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
26.	Erstellung eines Konzepts für die Verbesserung der Effizienz der Schlamm-trocknung				Der Verwaltung liegt seit 16.12.2014 eine Studie zur Optimierung der Klärschlamm-trocknung sowie eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor. Nach Prüfung der einzelnen Varianten werden die Ergebnisse der Studie im GR vorgestellt.	

Rudersberger Bürger

1.	Mitspracherecht bei der Ausgestaltung von Details, wie die Möblierung der Ortsmitte				Zustimmung. Es ist vorgesehen im Ausschuss für Bauen, Verkehr und Umwelt am 13.01.2015 eine Entscheidung über die weitere Ausgestaltung der Möblierung herbeizuführen.	
2.	Erhöhung des Engagements für die Entwicklung leer stehender Flächen und Gebäude im Innenbereich				Soweit möglich werden auch in Zukunft unbeplante Grundstücke wie z.B. im Bereich der Wieslaufstraße in Oberndorf einer Bebauung zugeführt. Hier ist man jedoch im wesentlichen auf die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer angewiesen. Eine umfangreiche Umfrage erfolgte zuletzt im Jahre 2011.	
3.	Verwirklichung eines Radwegenetzes bzw. von Radschnellverbindungen für E-Bikes				Es ist vorgesehen, im GR am 20.01.2015 über die Modalitäten für die Aufnahme in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V." zu entscheiden. Konkrete Maßnahmen sollen anschließend entwickelt werden.	
4.	Erarbeitung eines Konzepts, wie Kinder selbständig, ohne Elterntaxi, aber mit Fahrrad oder zu Fuß Schule und Kindergarten erreichen				Es ist vorgesehen, im GR am 20.01.2015 über die Modalitäten für die Aufnahme in den Verein "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V." zu entscheiden. Konkrete Maßnahmen sollen anschließend entwickelt werden.	
5.	Aktives Bewerben von Mitnahmediensten wie flinc und carsharing Konzepten				Durch die Aufnahme des Projektes "Rudersberger Mobilitätsachse" im Förderprogramm für nachhaltige Mobilität des Verbandes Region Stuttgart ist auch die Umsetzung von Carsharing Konzepten angedacht. Ein erstes Gespräch mit dem Verband Region Stuttgart wird im Februar stattfinden.	

Rudersberger Bürger

6.	Forderung nach einer regelmäßigen Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (z.B. Bauhof) im nachhaltigen Wirtschaften, Erstellung eines Plans mit Zielvereinbarungen und Berichterstattung im GR				Zustimmung.	
7.	Bitte um Aufstellung der Nutzung des Hallenbads durch Vereine und Schulen				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
8.	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Bauhof				Punktuell sind Einzelmaßnahmen zu prüfen. Ein vollständiges Zusammenlegen von Bauhöfen (z.B. Zweckverband) würde Umsatzsteuerpflicht auslösen und damit gravierende finanzielle Nachteile nach sich ziehen.	
9.	Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu unter Einbeziehung von Kommandant Stocker.	
10.	Erstellung eines Konzepts für einen umwelt- und naturgerechten Tagestourismus, Bildung eines Arbeitskreises hierfür				Entscheidung über den Antrag.	
11.	Bildung eines Arbeitskreises Asyl				Entscheidung über den Antrag.	

Rudersberger Bürger

12.	Ausgaben mit hohen Folgekosten und Verwirklichung von Projekten, nur weil es irgendwelche Fördermittel gibt, müssen streng auf ihre Machbarkeit, den Nutzen und die Folgekosten geprüft werden.				Zustimmung.	
13.	Wieslauf erlebbar machen, ersatzlos Streichen	-	10.000 €			Entscheidung über den Antrag.
14.	Verzicht auf Umgestaltung des Rathausvorplatzes	-	10.000 €			Entscheidung über den Antrag. Sofern auf eine Umgestaltung des Rathausvorplatzes verzichtet wird, sind entsprechende Haushaltsmittel (15.000 EUR) bereitzustellen, um aus Gründen der Verkehrssicherheit den vorhandenen Plattenbelag neu zu verlegen.

Rudersberger Bürger

15.	Überprüfung der Investitionen im Bauhof, z.B. Streichen der Mittel für den Anhänger mit Pritsche	- 5.000 €			<p>Folgende Investitionen sind 2015 vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersatz-Beschaffung Doppelkabiner. Der vorhandene VW-Doppelkabiner ist Baujahr 2000. Mit rund 157.000 km zeigt das Fahrzeug starke Verschleißerscheinungen. Dies führt zu immer höheren Unterhaltungskosten und einem erhöhten Ausfallrisiko und muss dringend ersetzt werden. -Vorbaukehrbesen mit Auffangwanne und seitlichem Kehrbesen. Für den Bereich der Ortsdurchfahrt in Rudersberg ist eine Reinigung mit dem üblichen Kehrgerät aufgrund des Pflasterbelages nicht möglich. Die Anschaffung ist daher notwendig. -Ersatzbeschaffung Motormäher mit Mulchkopf. Der bisher für steile Böschungen verwendete Mäher ist nicht mehr einsatzfähig. Der zweite Motormäher ist rund 10 Jahre alt. Dieser ist allerdings nicht für steile Böschungen geeignet. Die Beschaffung ist daher dringend notwendig. -PKW-Anhänger kippbar. Der Anhänger soll insbesondere zum Transport des Iseki-Mähers verwendet werden. Dadurch können die Fahrzeiten deutlich verkürzt werden was zu einem effizienteren Arbeitsablauf führt. 	
16.	Einsparung der Planungskosten für Projekte ohne mittelfristige Realisierungschance				Einzel-Entscheidung über den Antrag bei jeder in Betracht kommenden Haushaltsstelle	

Rudersberger Bürger

17.	Überprüfung der Personalausgaben (Einstellung Erzieherinnen Entgeltgruppe S6)	-	120.000 €			Verweis des Antrages in den Verwaltungsausschuss (u.U. sep. nichtöffentliche Sitzung am 13.01.2015)	
18.	Streichen der Parkplätze am Sportplatz Schlechtbach	-	48.000 €			Entscheidung über den Antrag.	
19.	Neugestaltung Ortsamtsplatz Steinenberg, Planungsmittel ersatzlos streichen - dito öffentl. Grünflächen	-	25.000 €			Entscheidung über den Antrag.	
20.	Freibad Steinenberg Parkplatz-erweiterung: keine Mittel für Grundstückserwerb. Maßnahme so rechtlich schwierig, alternative Planung umsetzen	-	12.000 €			Entscheidung über den Antrag.	
21.	Nur Bankbürgschaft für Diakonie und kein zinsloses Darlehen	-	230.000 €			Entscheidung über den Antrag. Vorliegender GR Beschluss vom 25.11.2014. Der Gemeinderat signalisiert Zustimmung zu einem Darlehen an die Diakonistation in Höhe von maximal 370.000 EUR zur Unterstützung der Einrichtung einer Tagespflege, sofern die primär gewünschte Bürgschaft nicht zustande kommt.	
22.	Vergabe Planung für Heizung Schulzentrum Rudersberg: Leistungen ausschreiben, durch Wettbewerb Kostenreduzierung	-	10.000 €			Entscheidung über den Antrag. Es ist vorgesehen bei drei Fachplanungsbüros ein Angebot über die Leistungsphase 1 - 3 der HOAI (Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung) einzuholen und anschließend den Auftrag zu vergeben.	

Rudersberger Bürger

23.	Verzicht auf das Darlehen an die Kreisbaugesellschaft	- 370.000 €			Entscheidung über den Antrag. Vorliegender GR Beschluss vom 25.11.2014. Die Gemeinde Rudersberg gibt ein zinsloses Darlehen in Höhe von ca. 230.000 EUR an die Kreisbaugesellschaft mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Sofern die nicht geförderten 5 Wohnungen veräußert werden können, ist das Darlehen marktüblich zu verzinsen.	
24.	Erwerb von Grundstücken reduzieren, Mittel halbieren	- 250.000 €			Die (angedachten) Grundstücke, die hinter den Planansätzen incl. Verpflichtungsermächtigungen stehen, können im GR am 10.01. (nichtöffentlich) genannt werden. Anschl. Entscheidung über den Antrag.	
25.	Dito, VE 2016	- 250.000 €			Die (angedachten) Grundstücke, die hinter den Planansätzen incl. Verpflichtungsermächtigungen stehen, können im GR am 10.01. (nichtöffentlich) genannt werden. Anschl. Entscheidung über den Antrag.	
26.	Forderung: Bürgerhaus Michelau: Anlegung eines rollstuhlgerechten Pflasterwegs für die WC's Öhlmühlenbetrieb	6.000 €			Entscheidung über den Antrag.	

CDU-Fraktion

1.	Umsetzung der Breitbandversorgung; zusammen mit Anbietern zufriedenstellende Lösungen herbeiführen.				Zustimmung. Die erstellte Breitbandkonzeption der Gemeinde liegt seit 19.12.2014 vor. Es ist vorgesehen, diese im GR am 20.01.2015 vorzustellen. Hier ist eine Prioritätenliste der einzelnen Trassenverläufe festzulegen.	
2.	Vornahme von Gutachten und Ansätzen erst dann, wenn ausreichend Mittel zur Verfügung stehen				Einzel-Entscheidung über den Antrag bei jeder in Betracht kommenden Haushaltsstelle	
3.	bei künftigen Investitionsabsichten einen ausführlichen Bericht über mögliche Folgekosten				Zustimmung.	
4.	das Segment Hallenbad bei den Gemeindewerken bereitet wegen des erheblichen Defizits Bauchschmerzen und sollte umgehend verbessert werden				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
5.	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR): 2015 Klausurtagung dazu + mindestens 1 Fraktionsmitglied				Zustimmung, wie in der GR-Sitzung am 16.12.2014 (siehe auch Vorlage 724/2014) von der Verwaltung mündlich ausgeführt.	

SPD-Fraktion

1.	Überprüfung der Maßnahme "Hartplatz Meikenmichel" auf Aktualität inkl. Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahmen incl. Streichung der VE				Entscheidung über den Antrag.	
2.	Überprüfung der Maßnahme "Tiefbaumaßnahmen am Sportplatz Schlechtbach" auf Aktualität inkl. Sperrvermerk für die Investitionsmaßnahmen incl. Streichung der VE				Entscheidung über den Antrag.	
3.	erneute Diskussion über ein gemeinsames Sportstättenkonzept				Entscheidung über den Antrag.	
4.	Hallenbad: Ermittlung und Einleitung der zur Herbeiführung der Nutzungssteigerung notwendigen Maßnahmen.				Verwaltung sagt einen entsprechenden Bericht zeitnah zu.	
5.	Einsparmöglichkeiten im Verw.-HH ermitteln, z.B. durch Umstellung auf LED-Beleuchtung, Nichtbesetzen von Personalstellen soweit möglich u.a.				Zunächst ist im Gebäude 3 im Schulzentrum Rudersberg eine Umstellung auf LED vorgesehen. Hierfür sind im Haushalt bei 2.22500001.9600 102.000 EUR eingestellt. Es kann mit einem Zuschuss von bis zu 30 % gerechnet werden. Die Umstellung in weiteren Gebäuden wird im Laufe des Jahres geprüft. Ein flächenhafter Umstieg bei der Straßenbeleuchtung in der Gesamtgemeinde müsste ggf. über Kredite finanziert werden.	
6.	bereits erarbeitete Tourismuskonzepte sollen zügig umgesetzt werden					

SPD-Fraktion

7.	Bereitstellung eines - ggf. kostenpflichtigen - Informationssystems, z.B. digitale Anzeigetafeln an prominenter Stelle				Entscheidung über den Antrag.	
8.	Gründung einer Bürgerstiftung, die das bürgerschaftliche Engagement und gemeinnützige Vorhaben im Gemeindegebiet fördern	10.000 €				
9.	Einrichtung eines regelmäßig tagenden Jugendausschusses				Entscheidung über den Antrag.	
10.	Stiftung einer Jacob-Dautel-Bürgermedaille zur Ehrung und Anerkennung				Entscheidung über den Antrag.	